

der Wohnungspolitik Entscheidungen wirklich nach der Dringlichkeit getroffen werden. Offen und überzeugend sprechen sie aber auch mit denen, deren Anliegen noch nicht berücksichtigt werden kann. Solche Familiengespräche erfordern das einfühlsame, differenzierte politische Herangehen der Gesprächsführer, ihre Befähigung und politische Schulung. Darum kommen die Gesprächsführenden vor jedem Einsatz kurz zusammen. Genossen Ratsmitglieder rüsten sie mit beweiskräftigen Argumenten aus, damit sie sowohl zu den Grundfragen der Politik der Partei als auch zu den Beschlüssen der Volksvertretung und den Aufgaben im Territorium einen einhelligen Standpunkt vertreten können.

Einwohnerversammlungen und Wählerforen ergänzen wirkungsvoll die differenzierte politische Massenarbeit. Sie finden zu solchen Themen statt: „Frieden - Sozialismus - unsere Stadt“; „Der Rat lädt ein“; „Betriebsdirektoren antworten“. Durch diese Zusammenkünfte wird der vertrauensvolle Dialog mit den Bürgern belebt. Sie dienen zugleich der Information über gesamtgesellschaftliche und kommunalpolitische Aufgaben.

Auf Einwohnerversammlungen in den Wohnbezirken ist den Bürgern auch das gemeinsame Programm erklärt worden, das die Ortsleitung der SED, der Ortsausschuß der Nationalen Front und der Rat der Stadt Sebnitz für 1984 beschlossen haben. Ziel ist, bis zum Nationalfeiertag unserer Republik „35 Vorhaben zum 35.“ in volkswirtschaftlicher Masseninitiative zu verwirklichen. Schwerpunkt Nummer 1 ist die Rekonstruktion und Werterhaltung der Wohnungen, besonders die Realisierung des Dachinstandsetzungsprogramms, zu dem auch die Bauabteilungen der Betriebe beitragen wollen

Ein Führungsbeispiel im Wohngebiet

In Vorbereitung der Wahlen hat unsere Kreisleitung ein Führungsbeispiel mit Hilfe der Ortsleitung Sebnitz im Wohnbezirk III, einem Altbaugebiet im Zentrum der Stadt, geschaffen. Vorbildlich kommt hier die WPO ihrer Verantwortung für die politische Führung der gesellschaftlichen Prozesse im Wohngebiet nach. Der WBA leitet und koordiniert die Massenarbeit, wirkt dabei eng mit der Abgeordnetengruppe und dem Patenbetrieb zusammen. Zum VEB Elektrowerkzeuge gibt es stabile Partnerschaftsbeziehungen und einen Patenschaftsvertrag. Der WBA arbeitet nach einem Plan der politischen Massenarbeit. Selbständig leitet er die Gesprächspartner für die Familiengespräche an. Er bereitet Einwohnerversammlungen und differenzierte Veranstaltungen gewissenhaft vor, löst gezielte Aktionen im „Mach mit!“-Wettbewerb aus und gestaltet eine wirkungsvolle Sichtagitation.

Die Übertragung dieses Beispiels auf die anderen Wohnbezirke, das parteiliche Auftreten leitender

Kader und die Parteiaktive fördern die Wirksamkeit der WBA und dadurch die schöpferische Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb.

Unter Führung der Partei erhöhte sich auch die politische Wirksamkeit der Stadtverordnetenversammlung und ihres Rats. Sie gehen davon aus: Je größer die Anforderungen an die Mitwirkung bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sind, um so konkreter und einfühlsamer muß die Arbeit mit den Menschen sein. In der staatlichen Leitungstätigkeit beachten sie das immer besser. Das dokumentiert sich auch in ihren Beschlüssen, deren Durchsetzung und Kontrolle. Von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und organisiert, verbesserten sich allein 1983 durch Neubau, Modernisierung und umsichtige Lenkungsmaßnahmen die Wohnbedingungen für 145 Familien der Stadt. Daran haben die Einwohner mit Eigenleistungen im Werte von 3,2 Millionen Mark beachtlichen Anteil. Zwischen Volksvertretung, Betrieben, Einrichtungen und Genossenschaften sind 32 Kommunalverträge vereinbart und realisiert worden. Das soll im Jubiläumsjahr der DDR fortgesetzt werden.

Ziel für die volkswirtschaftliche Masseninitiative sind Eigenleistungen der Bürger von mindestens 3,4 Millionen Mark. Mit Verpflichtungen stellen sich die Einwohner hinter diese Ziele. Sie wollen in Sebnitz 750 Wohnungen renovieren, davon 150 für ältere Bürger. In all diesen Initiativen bestätigt sich die Einschätzung der 7. ZK-Tagung, daß stabile, arbeitsfähige WBA, die Aktivierung aller gesellschaftlichen Kräfte in den Wohngebieten sowie eine bürgernahe Tätigkeit der Abgeordneten und aller staatlichen Organe die Gewähr bieten für vertrauensvolle politische Gespräche mit den Bürgern und ihre Einbeziehung in die Lösung der kommunalpolitischen Aufgaben.

Dabei werden die Kommunisten ihrer wachsenden Führungsrolle in der sozialistischen Volksbewegung immer besser gerecht. Viele Genossen erhalten von ihren BPO abrechenbare Parteiaufträge zur Mitarbeit im Wohngebiet. In den Gesamtmitgliederversammlungen in den Wohnbezirken werden diese konkretisiert. Sie reichen von der Verstärkung der WBA über die Mitarbeit in ihren Haugemeinschaften, als Agitatoren oder zur Bildung neuer HGL, bis zum Einsatz als Wahlhelfer der Nationalen Front. Auch alle Massenorganisationen und die befreundeten Parteien leisten einen eigenständigen Beitrag zum politischen Leben in den städtischen Wohngebieten.

Die 7. Tagung des ZK der SED erhebt aber auch die Forderung, daß die Örtlichen Organe der Staatsmacht noch sorgfältiger und schneller die Vorschläge und Anliegen der Bürger prüfen und beantworten sowie entsprechend den vorhandenen Möglichkeiten mit ihnen verwirklichen sollen. Es hat sich in dieser Hinsicht im Kreis Sebnitz als richtig erwie-